

Auswahl: Die gute Saat - Hörbuch

Psalm 19,2-4

Referent	Christliche Schriftenverbreitung
Länge	00:02:16
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/csv001/auswahl-die-gute-saat-hoerbuch

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk. Ein Tag berichtet es dem anderen, und eine Nacht meldet der anderen die Kunde. Keine Rede und keine Worte, doch gehört wird ihre Stimme. Psalm 19, die Verse 2-4 Der Besitzer eines prächtigen Hauses empfing einen entfernten Verwandten, der ihn zum ersten Mal besuchte. Aber der fluchte und lästerte unablässig. Auf die Frage des Gastgebers, ob er sich nicht fürchte, Gott durch solche Reden zu beleidigen, antwortete der Besucher mit Nein, er hätte Gott noch nie gesehen. Am nächsten Morgen betrachteten die beiden Männer einige Bilder. »Die hat mein Sohn gemalt«, sagte der Besitzer.

[00:01:02] Der Besucher war begeistert. Aber das war erst der Anfang.

Im Lauf des Tages hatten die beiden Gelegenheit, noch andere Arbeiten zu bewundern, die der Sohn ausgeführt hatte, und zwar an ganz unterschiedlichen Stellen, im Ziergarten, im Innern des Hauses und sogar in der Stadt. Der Besucher fragte jedes Mal, »Wer hat das gemacht?« Und immer erhielt er die Antwort, »Das war mein Sohn.« Schließlich rief er aus, »Was für ein Glücksfall, einen solchen Sohn zu haben!« »Wie kannst du das sagen?« fragte der Gastgeber. »Du hast ihn doch noch nie gesehen.« »Aber ich sehe, was er geschaffen hat.« »Nun dann, geh ans Fenster und sieh, was Gott geschaffen hat.« »Auch ihn hast du nie gesehen, aber du kannst seine Werke bewundern.« »Wir haben Gott nicht gesehen, aber wir alle können jeden Tag seine Schöpfung betrachten [00:02:02] und darin seine Existenz und seine Größe erkennen. Und jeder von uns ist aufgerufen zu glauben, dass der allmächtige Schöpfergott auch ein großer Heilandgott ist, der seinen Sohn Jesus Christus gegeben hat, um uns zu sich zu führen.«